Schroder ISF* Emerging Markets

Fondsmanager: Robert Davy und Tom Wilson

Fondsmanagement-Kommentar: September 2026

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

Marktrückblick

Aktien aus Schwellenländern verzeichneten im September sowohl in US-Dollar als auch in Lokalwährung Kursverluste, entwickelten sich jedoch besser als Aktien aus Industrieländern (gemessen am MSCI World Index). Dies geschah vor dem Hintergrund eines stärkeren US-Dollars, steigender Anleiherenditen und eines hohen Ölpreises, während die Weltwirtschaft weiterhin die Auswirkungen des anhaltenden Konflikts im Nahen Osten verarbeitet. Taiwan, Brasilien und Korea gehörten zu den Märkten mit der besten Wertentwicklung unter den Schwellenländern, während die Kurse in der Türkei einbrachen. Weltweit beherrschten die Zinserhöhung der US-Notenbank um 25 Basispunkte und die wachsenden Erwartungen einer weiteren geldpolitischen Straffung die Schlagzeilen.

Taiwan war im September der Markt mit der besten Wertentwicklung im Schwellenländerindex. Der Markt setzte seine Erholung von der Korrektur im Juli fort, was der anhaltenden Stärke im KI-Bereich zu verdanken war. Taiwanesische Aktien legten zu, obwohl erneut Bedenken hinsichtlich der Risiken von KI für die Menschheit, ihrer künftigen Monetarisierung und der steigenden Verschuldung der Hyperscaler Schlagzeilen machten. Auch Brasilien entwickelte sich besser als der Gesamtindex. Die Zentralbank senkte die Zinsen angesichts eines schwächeren Wachstums und der für Anfang Oktober erwarteten, äußerst knappen ersten Runde der Präsidentschaftswahl erneut. In Korea stützten steigende Ölpreise den Energiesektor, während KI-bezogene Aktien ebenfalls deutliche Kursgewinne verzeichneten. Einige der kleineren Märkte, darunter Kolumbien, Griechenland und Polen, erzielten ebenfalls positive absolute Renditen und entwickelten sich besser als der Index.

Der chinesische Markt gab im Monatsverlauf hingegen nach, vor allem aufgrund schwächerer inländischer Konjunkturindikatoren. Dass chinesische KI-Aktien an der Rally nach der Korrektur im Juli nicht teilnahmen, trug zusätzlich zur unterdurchschnittlichen Wertentwicklung des Marktes bei. Auch Indien verzeichnete Kursverluste, da die negative Korrelation mit dem KI-Trend anhielt. Grund dafür war die hohe Gewichtung von IT-Outsourcing-Dienstleistungen im indischen Aktienmarkt, die als anfällig für Disruption durch KI gelten. Auch die Empfindlichkeit des Landes gegenüber steigenden Ölpreisen sowie der allgemeine Zinserhöhungszyklus in den Industrieländern belasteten den Markt. Die Türkei zählte im September zu den Märkten mit der schwächsten Wertentwicklung unter den Schwellenländern. Eine Liquiditätskrise in der heimischen Fondsbranche, bei der mehrere Vermögensverwalter Rücknahmeanträge von Anlegern nicht erfüllen konnten, erschütterte das Marktvertrauen. Auch in Südafrika kam es zu einem breit angelegten Abverkauf: Die schwache Entwicklung der Rohstoffpreise ging mit einer Anhebung des Leitzinses um 25 Basispunkte auf 7,25 % einher. Unter den kleineren Märkten im Index blieben auch Mexiko, Chile, Saudi-Arabien, Thailand und Malaysia hinter dem Gesamtindex zurück.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Der Fonds erzielte im Berichtsmonat eine negative Rendite und blieb hinter dem MSCI EM 10/40 Index zurück.

Die Länderallokation wirkte sich positiv auf die Wertentwicklung aus, was vor allem der Untergewichtung Indiens und der Nullgewichtung Saudi-Arabiens zu verdanken war.

Die Titelauswahl schmälerte hingegen die Renditen. In China wirkte sie sich mit Abstand am negativsten aus (Übergewichtung von CATL). Auch in Indien belastete sie die Rendite (MakeMyTrip außerhalb des Referenzindex und Übergewichtung von Mahindra & Mahindra). In Taiwan hingegen wirkte sich die Titelauswahl positiv aus. Dazu trugen mehrere Positionen in Technologieaktien bei (Übergewichtung von ASE Technology, MediaTek und Unimicron Technology).

* Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

Schroders

Portfolioaktivität

Wir haben die Übergewichtungen in China, Korea und Taiwan reduziert. Alle drei Märkte weisen eine Exposition gegenüber dem KI-Nachfragetrend auf, der in diesem Jahr der wichtigste Treiber für die Renditen der Schwellenländer war. Die Anpassung diente dem Risikomanagement. Außerdem sind wir in Mexiko von einer neutralen Position zu einer leichten Untergewichtung gewechselt. Trotz angemessener Bewertungen ist das Wachstum verhalten, es bestehen Bedenken hinsichtlich der Politik und die Aussichten im Hinblick auf das USMCA-Abkommen sind ungewiss.

Wir sind aufgrund einer Bottom-up-Entscheidung in den indonesischen Markt eingestiegen und haben dort eine neutrale Position eingenommen. In Südafrika haben wir unsere Übergewichtung leicht erhöht. Bei der Bewältigung struktureller Herausforderungen wurden gewisse Fortschritte erzielt, und die höheren Edelmetallpreise sind der Wirtschaft zugutegekommen.

Diese Änderungen haben zu einem Anstieg unserer Cash-Quote geführt.

Ausblick/Positionierung

Die Geopolitik des Nahen Ostens bleibt fragil, während auf der Nordhalbkugel der Winter bevorsteht. Die Öltransporte durch die Straße von Hormus haben zuletzt wieder zugenommen, doch eine dauerhafte Einigung zwischen den USA und dem Iran scheint noch in weiter Ferne zu liegen – wenn es überhaupt je zu einer Einigung kommt. Die Normalisierung des Ölmarktes wird Zeit in Anspruch nehmen, während die Wiederauffüllung der Lagerbestände die Ölnachfrage stützen wird. Die Energieinflation dürfte daher bis weit in das Jahr 2027 anhalten. Auf längere Sicht dürfte das Rohölangebot durch den Austritt der Vereinigten Arabischen Emirate aus der OPEC und eine mögliche Lockerung der Sanktionen des Irans steigen, die es dem Land ermöglichen würde, seine Exporte auszuweiten.

Viele Schwellenländer gingen mit hohen Realzinsen, einer starken Zahlungsbilanz und einer geringeren Abhängigkeit von ausländischem Kapital in den aktuellen geopolitischen Schock. Der Konflikt im Nahen Osten, der daraus resultierende Ölpreisschock und die jüngste geldpolitische Straffung durch die Fed haben die Tendenz in den Schwellenländern in Richtung einer restriktiveren Geldpolitik verschoben. Ein dauerhafter Waffenstillstand würde den Inflationsdruck verringern und die Aussichten für die Zinssätze in den Schwellenländern verbessern.

Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass KI ein starkes Strukturthema ist, für das es immer mehr Belege in Bezug auf Anwendungsfälle gibt. Wie bei jedem großen Zyklus wird es zweifellos irgendwann zu erheblichen Wertverlusten kommen. Die derzeitige Dynamik ist jedoch sehr stark, gestützt durch mehrere neue Produkteinführungen. Die Nachfrage nach KI-Investitionen dürfte bis 2027 robust bleiben, was den Zusagen der US-Hyperscaler zu verdanken ist. Nach der Marktbereinigung im Juli erscheint die Positionierung in Schwellenländeranlagen robuster. Der Zyklus könnte weiterhin positiv überraschen und das Gewinnwachstum – ausgehend von einem bereits hohen Niveau – bis 2028 stützen. Allerdings ist die Prognosesicherheit über 2027 hinaus gering, das Angebot passt sich an und die Investitionspläne der Hyperscaler hängen zunehmend von externer Finanzierung ab, deren Verfügbarkeit wiederum stark von den Renditen US-amerikanischer Anleihen abhängt.

Das makroökonomische Umfeld in China ist unverändert schwach, aber nicht zu schwach, um bedeutsame politische Maßnahmen auszulösen. Eine verhaltene Nachfrage nach Krediten ist nach wie vor eines der deutlichsten Anzeichen für die Schwäche der heimischen Wirtschaft vor dem Hintergrund eines anhaltenden Rückgangs am Immobilienmarkt und eines gedämpften Verbrauchervertrauens. Solange jedoch die Stärke des Außenhandelssektors einen ausreichenden Ausgleich bietet, dürfte die politische Unterstützung weiterhin schrittweise und reaktiv ausfallen. Ein fragiler Waffenstillstand mit den USA besteht, doch treten die zugrunde liegenden Spannungen immer häufiger offen zutage. Beschränkungen und Sanktionen richten sich dabei gegen wichtige strategische Bereiche, darunter auch KI. Die Entwicklung geht in Richtung einer weiteren Entkopplung zwischen den USA und China. Auch die Spannungen mit der EU nehmen zu.

Kurzfristig stützt die robuste US-Wirtschaft den US-Dollar. Angesichts der jüngsten Entwicklung der Renditen von US-Staatsanleihen könnte die Fed jedoch bald mit den Auswirkungen der sogenannten fiskalischen Dominanz konfrontiert werden. Dies würde es äußerst schwierig machen, einen ausgeprägten geldpolitischen Straffungszyklus aufrechtzuerhalten. Wir gehen weiterhin davon aus, dass der US-Dollar mittelfristig nachgeben wird, vor allem aufgrund der anhaltenden Unsicherheit über die US-Politik und der hohen Haushalts- und Leistungsbilanzdefizite des Landes.

Die Bewertungen der Schwellenländer bleiben insgesamt angemessen. Schwellenländer werden unterhalb ihres langfristigen durchschnittlichen Gewinnmultiplikators gehandelt, was durch ein starkes, wenn auch schmales

Gewinnwachstum gestützt wird, das sich auf die Lieferkette für KI-Hardware konzentriert. In Korea und Taiwan setzen sich die positiven Gewinnkorrekturen fort, während die Korrekturen in den übrigen Schwellenländern im Wesentlichen unverändert bleiben.

Kurzfristig bleibt der Konflikt im Nahen Osten das Hauptrisiko für die Schwellenländer, ebenso wie die Frage, in welchem Ausmaß die Ereignisse längerfristige Folgen für die Wirtschaft und die Märkte nach sich ziehen. Weitere Bereiche, die es zu beobachten gilt, sind die Entwicklung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage im KI-Bereich, das Verhalten der US-Anleihemärkte, die politische Unsicherheit im Zusammenhang mit der Trump-Administration, die Beziehungen zwischen den USA und China, der Konflikt in der Ukraine sowie die geopolitischen Ambitionen der USA in anderen Regionen.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

Zeitraum	Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD	Fonds, Anteilsklasse C, thes., in USD	Vergleichsindex[1]
2025	39,8	41,0	33,4
2024	7,2	8,1	7,5
2023	7,3	8,1	9,8
2022	-23,9	-23,3	-20,1
2021	-5,6	-4,8	-2,5
2020	22,1	23,1	18,3
2019	21,8	22,8	18,4
2018	-16,7	-16,0	-14,6
2017	40,1	41,0	37,3
2016	9,2	9,9	11,2

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 30. September 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. A-Anteilsklasse (LU0106252389), Auflegung am 17. Januar 2000; C-Anteilsklasse (LU0106252546), Auflegung am 17. Januar 2000. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden.Dieser Fonds wird nicht anhand eines Vergleichsindex verwaltet. Der Vergleichsindex wird zum Zweck des Vergleichs der Wertentwicklung aufgenommen und bestimmt nicht, wie der Anlageverwalter das Fondsvermögen anlegt. Der Anlageverwalter wird in Unternehmen oder Sektoren investieren, die nicht im Vergleichsindex enthalten sind.

[1]Der Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index.

Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage p.a.
Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD (auf Basis der Rücknahmepreise)	-0,7	-2,8	25,0	33,2	26,2	8,2	9,2	5,7
Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD (Briefkurs zu Geldkurs)	-5,7	-7,7	18,8	26,5	24,1	7,1	8,6	5,5

Fonds, Anteilsklasse C, thes., in USD (auf Basis der Rücknahmepreise)	-0,6	-2,6	25,8	34,3	27,2	9,1	10,0	6,4
Fonds, Anteilsklasse C, thes., in USD (Briefkurs zu Geldkurs)	-1,6	-3,6	24,5	32,9	26,8	8,9	9,9	6,4
Vergleichsindex[1]	-0,8	-0,5	22,2	27,8	23,6	8,7	9,0	7,0

Quelle: Schroders, MorningStar. Die Wertentwicklung wird in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse auf Basis der Rücknahmepreise berechnet, wobei die Nettoerträge reinvestiert werden. Die Renditen auf Basis von Briefkurs zu Geldkurs verstehen sich einschließlich Ausgabeaufschlag, der sich jederzeit ändern kann. Angaben für die Anteilsklassen A Acc und C Acc per 30. September 2026. A-Anteilsklasse (LU0106252389), Auflegung am 17. Januar 2000; C-Anteilsklasse (LU0106252546), Auflegung am 17. Januar 2000. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.**

[1]Der Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index.

Anlagegrundsätze

Der Fonds wird aktiv verwaltet und investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Aktien von Unternehmen in Schwellenländern.

Risikohinweise

Kreditrisiko: Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

Mit China verbundenes Risiko: Wenn der Fonds über Bond Connect in den China Interbank Bond Market oder über Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect in chinesische „A"-Aktien oder in am STAR Board oder an der ChiNext notierte Aktien investiert, kann dies Clearing- und Abwicklungsrisiken, aufsichtsrechtliche und operationelle Risiken sowie Kontrahentenrisiken nach sich ziehen. Wenn der Fonds in auf Renminbi lautende Onshore-Wertpapiere investiert, könnten die von der chinesischen Regierung getroffenen Entscheidungen bezüglich der Devisenkontrolle den Wert der Anlagen des Fonds beeinflussen und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte: Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

Zinsrisiko: Der Fonds kann als direkte Folge von Veränderungen der Zinssätze Wertverluste erleiden.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko des Zahlungsausfalls: Wenn ein Schuldtitel im Portfolio ausfällt oder gegen die Vereinbarungen des Schuldinstruments verstößt, kann dies die Zins- und/oder Kapitalrückzahlungen verringern und den Wert des Fonds beeinträchtigen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Derivaterisiko: Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen,

dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Risiko hochverzinslicher Anleihen: Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Anlage. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Die Informationen von MSCI dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen auf keine Weise vervielfältigt oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage für oder als Komponente von Finanzinstrumenten oder Produkten oder Indizes verwendet werden. Die Informationen von MSCI sind nicht als Anlageberatung oder Empfehlung für jedwede Anlageentscheidung zu verstehen, und Sie dürfen sich nicht auf sie verlassen. Historische Daten und Analysen sind weder ein Hinweis noch eine Garantie auf zukünftige Performanceanalysen und Prognosen. Die Informationen von MSCI werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Benutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko einer etwaigen Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Unternehmen und alle Personen, die an der Erhebung, Bearbeitung oder Erstellung von Informationen vom MSCI beteiligt sind (gemeinsam die „Parteien von MSCI“) lehnen jegliche Haftung (wozu ohne Einschränkung jegliche Haftung hinsichtlich Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nicht-Verletzung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck zählt) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorangegangenen übernimmt keine der Parteien von MSCI jegliche Haftung für direkte, indirekte,

besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden (wozu ohne Einschränkung der Verlust von Gewinnen zählt) oder jedwede andere Schäden (www.msci.com). Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/ oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, Heienhaff, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.